



# Obstfachmann/-frau EFZ Zweitausbildung

- Verkürzung der beruflichen Grundbildung
- Praxisweg Art. 32 BBV







## Inhaltsverzeichnis

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Berufsbild                              | 3  |
| Überblick: Die 3 Lernorte               | 3  |
| Schulmodell                             | 4  |
| Lehrstellensuche                        | 6  |
| Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten | 7  |
| Berufsfachschule                        | 8  |
| Anfahrt                                 | 10 |
| Qualifikationsverfahren                 | 11 |
| Einige Highlights aus der Ausbildung    | 11 |
| Kontakt                                 | 12 |
| Links                                   | 12 |

# Berufsbild

## Obstfachmann/-frau EFZ Zweitausbildung

Die grosse Leidenschaft von Obstfachfrauen und –fachmännern sind die Früchte: Süsse Kirschen, knackige Äpfel oder zarte Erdbeeren. Sie sind Spezialist in der Produktion, Lagerung, Verarbeitung und im Verkauf von Früchten.

Auf dem Lehrbetrieb übernehmen Sie schon früh Verantwortung und lernen bereits am Anfang der Ausbildung alle wichtigen Kern-tätigkeiten kennen.

Dazu gehört das Pflanzen und Erziehen, Hagelnetze montieren, Kulturen pflegen, Schädlinge bekämpfen, die Ernte koordi-nieren und Produkte verkaufen. Dabei lernen Sie den Umgang mit verschiedenen Spezialmaschinen.

Während der Lehrzeit arbeiten Sie in Teams und Seite an Seite mit einem erfahrenen Berufsbildner (Lehrmeister). Während der Lehre werden bewusst Schwerpunkte bezüglich Nachernte gesetzt. Dabei gilt der Lagerung, Produkteveredlung und der Vermarktung besonderer Beachtung.

## Überblick: Die 3 Lernorte

### Lehrbetrieb

Die meiste Zeit Ihrer Ausbildung verbringen Sie auf einem anerkannten Lehrbetrieb. Hier lernen Sie die Arbeitsabläufe kennen und erlernen alle praktischen Fertigkeiten, die Sie im Berufsalltag benötigen. Sie haben die Möglichkeit, in jedem Lehrjahr einen neuen Obstbaubetrieb kennen zu lernen. Normalerweise wohnen Sie während Ihrer Ausbildung auf dem Lehrbetrieb. In einem neuen Umfeld wird so auch ihre Sozialkompetenz und Selbstständigkeit gefördert.

### Berufsfachschule

Als Ergänzung zur Ausbildung auf dem Lehrbetrieb besuchen Sie 1-2 Tage pro Woche die Berufsfachschule. Hier werden Sie in den Fächer Pflanzenbau, Obstbau, Mechanisie-

rung und Arbeitsumfeld unterrichtet. Das Ziel der Berufsfachschule ist die Verknüpfung der Theorie mit der Praxis. Wenn sich Ihr Lehrbetrieb in der Deutschschweiz befindet, besuchen Sie die Berufsfachschule am Strickhof in Lindau.

### Überbetriebliche Kurse

Im 1. Lehrjahr finden überbetriebliche Kurse (ÜK) zu bestimmten Themen statt. Die ÜK ergänzen die berufliche Praxis und die schulische Bildung. Sie vermitteln wichtige praktische Bildungsinhalte, deren vertiefte Förderung in der Regel im einzelnen Ausbildungsbetrieb schwierig ist. Der Besuch ist für alle Lernenden obligatorisch. Die überbetrieblichen Kurse finden am Strickhof und auf Ausbildungsbetrieben statt. Die ÜK-Leitung bietet Sie zu den Kurstagen auf.

# Schulmodell

## Obstfachmann/-frau EFZ Zweitausbildung

### Verkürzung der Lehre um ein Jahr

- Die Ausbildung dauert 2 Jahre
- 2. Lehrjahr: 1-2 Schultage pro Woche, 8 ÜK-Tage und zusätzliche Blocktage
- 3. Lehrjahr: 1-2 Schultage pro Woche mit zusätzlichen Blocktagen
- Beginn 3. Lehrjahr: erster Teil des praktischen Qualifikationsverfahrens
- Im 3. Lehrjahr müssen Sie im Winterhalbjahr 13 Wahlfachtage besuchen
- Zwischen April und Juni im 3. Lehrjahr finden die restlichen Qualifikationsverfahren statt

Die Lernenden absolvieren das Lehrjahr auf einem anerkannten Lehrbetrieb. Sie besuchen den obstbaulichen Unterricht am Strickhof Lindau (Sommer 1 Tag, Winter 2 Tage) gemeinsam mit den Lernenden des dritten Lehrjahres der regulären Obstbaulehre. Die Obstbauinhalte der ersten beiden Lehrjahre erwerben die künftigen Obstfachleute durch Selbststudium. Allenfalls besteht die Möglichkeit im Rahmen des Wahlfachunterrichts einen Teil der Obstbauinhalte des 1. und 2. Lehrjahres zu besuchen. Die Lernenden werden vom allgemeinbildenden Unterricht (ABU) dispensiert.

### Verkürzung der Lehre um zwei Jahre

- Die Ausbildung dauert 1 Jahr
- 1-2 Tage Unterricht pro Woche mit zusätzlichen Blocktagen
- Es müssen 13 Wahlfachtage besucht werden
- Herbst: erster Teil des Qualifikationsverfahrens
- Zwischen April und Juni finden die restlichen Qualifikationsverfahren statt

Die verkürzte Grundbildung dauert nur ein Jahr und baut auf einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) im Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe auf. Angerechnet werden also gültige EFZ der Berufe Landwirt, Winzer, Gemüsegärtner, Geflügelfachmann sowie Weintechnologe. Die Lernenden erhalten nach Abschluss der Lehre das EFZ als Obstfachfrau / Obstfachmann. Aufgrund der verkürzten Ausbildung ist ein obstbauliches Vorwissen vorteilhaft.

Die Lernenden absolvieren das Lehrjahr auf einem anerkannten Lehrbetrieb. Sie besuchen den obstbaulichen Unterricht am Strickhof Lindau gemeinsam mit den Lernenden des dritten Lehrjahres der Obstbaulehre. Die Obstbauinhalte der ersten beiden Lehrjahre erwerben die künftigen Obstfachleute durch Selbststudium. Allenfalls besteht die Möglichkeit im Rahmen des Wahlfachunterrichts einen Teil der Obstbauinhalte des 1. und 2. Lehrjahres zu besuchen. Die Lernenden werden vom allgemeinbildenden Unterricht (ABU) dispensiert.

## Berufsbegleitend Praxisweg Art. 32 BBV

Erwachsene haben die Möglichkeit, ohne berufliche Grundbildung das Fähigkeitszeugnis eines Berufs zu erwerben. In Artikel 32 der Berufsbildungsverordnung ist diese Möglichkeit geregelt: Wurden Qualifikationen ausserhalb eines geregelten Bildungsganges erworben, so setzt die Zulassung zum Qualifikationsverfahren eine mindestens fünfjährige berufliche Erfahrung voraus. Am Strickhof können Sie als Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren die Berufsfachschule besuchen. Für die Zulassung an das Qualifikationsverfahren müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Anerkennung für 5 Jahre Berufspraxis, davon 3 Jahre 100 % Praxis auf Obstbaubetrieb
  - Lerndokumentation geführt
- Damit Sie die Zulassung zum Qualifikationsverfahren erhalten, müssen Sie vor Ausbildungsbeginn in Ihrem Wohnsitzkanton ein Gesuch um Praxisanerkennung einreichen. Meistens geschieht dies über das kantonale Berufsbildungsamt. Sie besuchen die Berufsfachschule während zwei Jahren, sofern Sie über einen Berufsabschluss mit einer mindestens 3 jähriger Lehre oder die Matura verfügen:
- 2. Lehrjahr: 1 Berufsschultag pro Woche, Unterricht Obstbau vom 1. und 2. Lehrjahr, allgemeiner Pflanzenbau vom 1. Lehrjahr und Mechanisierung, 4 überbetriebliche Kurse
  - 3. Lehrjahr: 2 Berufsschultage pro Woche, Unterrichtsinhalte aus dem 3. Lehrjahr, 13 Wahlfachtage im Winterhalbjahr

# Lehrstellensuche

---

## Obstfachmann/-frau EFZ Zweitausbildung

### Lehrstellendatenbank

Üblicherweise finden die Lehrjahre auf zwei verschiedenen Lehrbetrieben statt. Es empfiehlt sich, frühzeitig mit der Lehrstellensuche zu beginnen, idealerweise ein Jahr vor Beginn der Ausbildung.

Da Sie mehrere Lehrbetriebe brauchen, ist es wichtig, dass Sie sich früh genug mit der Lehrbetriebssuche befassen.

Alle Obstbau-Lehrbetriebe der Deutschschweiz finden Sie auf unserer Lehrstellendatenbank.

[www.lehrstellen-obst.strickhof.ch](http://www.lehrstellen-obst.strickhof.ch)

### Wichtige Tipps zur Lehrstellensuche

Suchen Sie sich auf der Lehrstellendatenbank ([www.lehrstellen-obst.strickhof.ch](http://www.lehrstellen-obst.strickhof.ch)) einen Lehrbetrieb, der Ihren Interessen entspricht.

Fragen Sie die Betriebe zuerst für eine Schnupperlehre an.

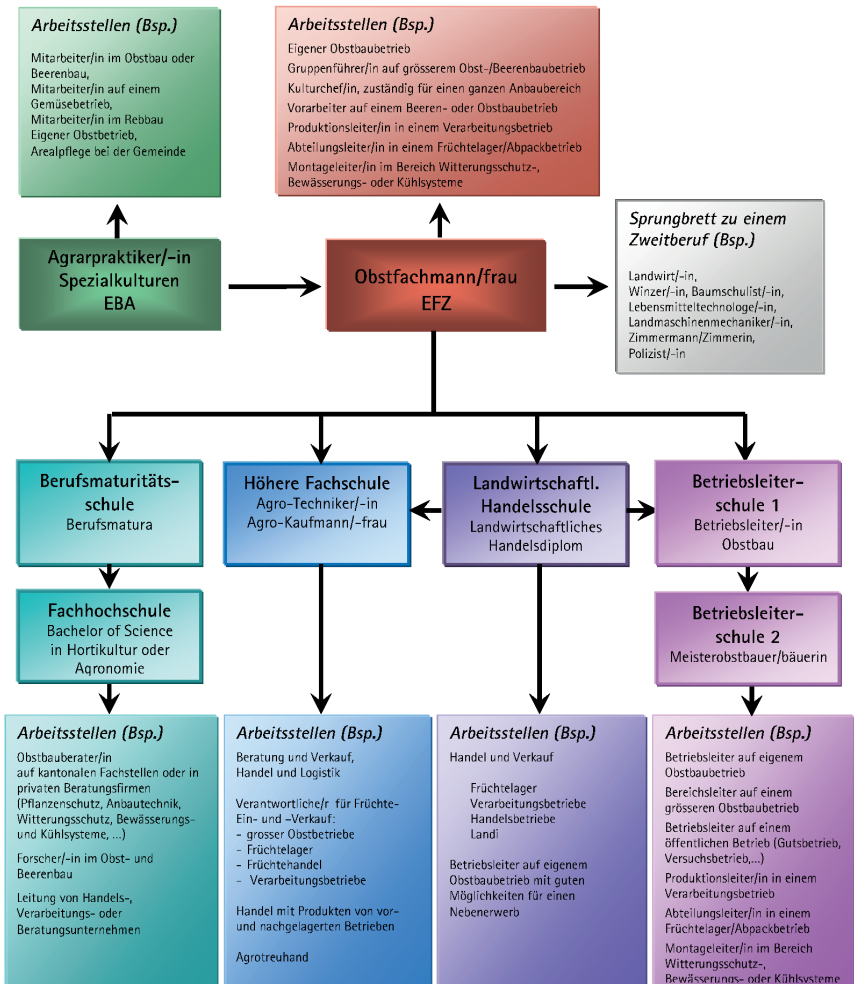
Wählen Sie Ihre Lehrbetriebe so, dass Sie während der Lehrzeit in verschiedene Betriebszweige Einblick erhalten (Obst und Beeren), da Sie in beiden Bereichen eine praktische Prüfung ablegen müssen.

# Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten

## Obstfachmann/-frau EFZ Zweitausbildung

Ein Berufsabschluss im Berufsfeld Landwirtschaft eröffnet Ihnen spannende Wege für Ihre Zukunft. Nachfolgend sehen Sie

je nach Ausbildung und anschliessender Weiterbildung Beispiele von beruflichen Möglichkeiten.





# Berufsfachschule

## Obstfachmann/-frau EFZ Zweitausbildung

### Unterrichtsfächer

- Pflanzenbau
- Obstbau
- Mechanisierung
- Arbeitsumfeld

### Ausbildungs- und Versuchsbetrieb Strickhof



Direkt neben den Schulgebäuden befindet sich der Ausbildungs- und Versuchsbetrieb. Die Niederstammanlagen mit Apfel-, Birnen-, Kirschen- und Zwetschgenbäumen ermöglichen es während dem Unterricht viele Übungen draussen in der Obstanlage zu absolvieren. Zusätzlich bieten moderne Beerenanlage in Lindau und Hochstammobstbäume am Standort Wülflingen die Möglichkeit, das Gelernte aus dem Unterricht direkt anzuwenden. Ergänzend steht eine gute Infrastruktur in der Obstverarbeitung zur Verfügung.

### Wahlfächer

Im 3. Lehrjahr besuchen Sie an insgesamt 13 Tagen Wahlfächer. Als Wahlpflichtfach besuchen Sie 4 Tage davon obligatorisch in den Bereichen «Besondere Obstarten» und «Bienenkunde für Obstfachleute», die übrige Tage dürfen Sie selber auswählen. Es steht Ihnen ein Wahlfachangebot mit über 40 Angeboten zur Verfügung. Sie können Wahlfächer in den Bereichen Tierhaltung, Pflanzenbau, Landtechnik, Biolandbau, Agrarwirtschaft, Vermarktung, Informatik und Arbeitstechnik besuchen. Die Wahlfächer finden vorwiegend in den Wintermonaten und an einzelnen Sommertagen statt. Ein Wahlfach dauert 2 bis 4 Tage.

#### Beispiele von Wahlfächern:

Bienenhaltung, Direktvermarktung, Agrarrechtspraxis, Einblick in Methoden der Betriebsführung, Staplerfahrkurs, Vertiefung Landtechnik, Schweißen, Maschinenunterhalt, und vieles mehr.

### Freifächer

Im 2. Lehrjahr können Sie als Ergänzung zur Berufsfachschule ein breites Angebot an Freifächern nutzen. Diese dauern in der Regel eine Woche. Der Besuch der Freifächer ist freiwillig und zählt als Freizeit oder Arbeitszeit.

#### Beispiele von Freifächern:

Motorsägekurs, Mosterkurs, Schnittkurs Hochstamm, Schnittkurs Niederstamm



## Campus-Programm

Das Programm mit seinen Veranstaltungen findet in der schulfreien Zeit statt. Je nach Bedürfnis kann man sich für Badminton, Squash, Unihockey, Nachtskifahren, Eishockey oder Beach-Volleyball einschreiben. Im Bereich Kultur stehen z. B. Knigge, Tanzen, Filmabende, Backen oder Kunsthandwerk zur Auswahl. Sprachen lernen oder Informatikkurse runden das Programm ab.

## Internat

Sie haben die Möglichkeit, zwischen zwei aufeinanderfolgenden Schultagen im unserem Internat zu übernachten.

Die Doppelzimmer sind auf fünf Stockwerken verteilt. Das Lavabo befindet sich in den Zimmern. Duschen und Toiletten können über den Korridor erreicht werden. Fast alle Zimmer bieten einen weiten Ausblick in die Berge und das urbane Grünland. Es stehen verschiedene Aufenthaltsräume zur Verfügung. Im speziellen zu erwähnen ist der eigens eingerichtete Fitnessraum. Die Lounge mit kleinem Barbetrieb öffnet zweimal pro Woche die Türen.

## Stützkurse / Nachhilfe

Beim Vorliegen von schulischen Lernschwierigkeiten können Sie sich am Strickhof in den Bereichen Allgemeinbildung (Deutsch, Mathematik), Berufskunde sowie der Lerndokumentation unterstützen lassen.

## Betreuung durch Klassenlehrperson

Jede Klasse hat eine Klassenlehrperson, welche eine wichtige Ansprechperson ist für die Lernenden aber auch für Eltern und Berufsbildner.

## Unterrichtszeiten / Ferienplan

Unterrichtsbeginn: 08.35 Uhr  
Unterrichtsende: 17.15 Uhr

Die Ferien richten sich nach der Region Winterthur. Den aktuellen Ferienplan finden Sie auf [www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)

# Anfahrt Strickhof Lindau



# Qualifikationsverfahren

## Obstfachmann/-frau EFZ Zweitausbildung

Das Qualifikationsverfahren (QV) setzt sich zusammen aus den praktischen Arbeiten,

den Berufskenntnissen und den Erfahrungsnoten.

Die Gewichtung der einzelnen Bereiche ist wie folgt:

Praktische Prüfungen: 50 % → mind. 4,0 (Fallnote)

Mündliche + schriftliche Prüfungen: 25 % } mind. 4,0 (Fallnote)

Erfahrungsnoten (Zeugnisse): 25 % }

## Einige Highlights aus der Ausbildung

### Südtirolreise

Jeweils im 3. Lehrjahr werden Sie mit Ihrer Klasse eine Woche im Südtirol und der Lombardei verbringen. Die Kultur- und Studienreise mit Betriebsbesuchen ist der Hit der Berufsfachschule am Strickhof. Fachreise und Klassenreise in einem.

### Schluss ekskursionen

Jeweils am Ende jedes Lehrjahres gibt es für jede Klasse eine Abschlussreise. Die Reise führt in verschiedene Regionen der Schweiz: zum Beispiel in die Ostschweiz oder in die Kirschenregionen der Nordwestschweiz. Auf diesen Fachexkursionen bekommen die Schüler einen Einblick in andere landwirtschaftliche Gebiete, Besonderheiten der Obstverarbeitung oder die Entwicklung von Pflanzenschutzmitteln. Das Ziel dieser Reisen ist nebst der Förderung des Klassengeistes vor allem die Horizons erweiterung im fachlichen und kulturellen Sinne.

### Herbar-Grillabend

Für die Lernenden im 1. und 2. Lehrjahr wird jährlich ein Herbar-Grillabend durchgeführt. Dabei möchten wir einerseits Unterstützung im Gräser und Kräuter sammeln bieten und andererseits beim gemütlichen Grillieren die Kameradschaft unter den Lernenden fördern.

### Strickhofball

Die 3. Lehrjahr-Lernenden organisieren seit mehreren Jahren jeweils den traditionellen Strickhofball mit heute fast gegen 2000 Besuchern. Bei diesem Projekt lernen die Lernenden gemeinsam einen grossen Anlass auf die Beine zu stellen, wobei sie sich um das Marketing, die Infrastruktur und die Festwirtschaft selbst kümmern.

# Kontakt

---

Strickhof  
Landwirtschaftliche Grundbildung  
Eschikon, Postfach  
8315 Lindau  
[www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)



Leiter Grundbildung Landwirtschaft

**Erik Meier**

Telefon +41 (0)58 105 98 75  
Telefax +41 (0)58 105 98 10  
[erik.meier@strickhof.ch](mailto:erik.meier@strickhof.ch)



Schulsekretariat Grundbildung Landwirtschaft

**Barbara Gilgen**

Telefon +41 (0)58 105 98 08  
Telefax +41 (0)58 105 98 10  
[barbara.gilgen@strickhof.ch](mailto:barbara.gilgen@strickhof.ch)



Auskunft Erstausbildung

Schweizer Obstverband

**David Stacher**

Telefon +41 (0)41 728 68 81  
[david.stacher@swissfruit.ch](mailto:david.stacher@swissfruit.ch)

# Links

---

[www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)  
[www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch)  
[www.swissfruit.ch/bildung](http://www.swissfruit.ch/bildung)